



# REGLEMENT SITZBALL

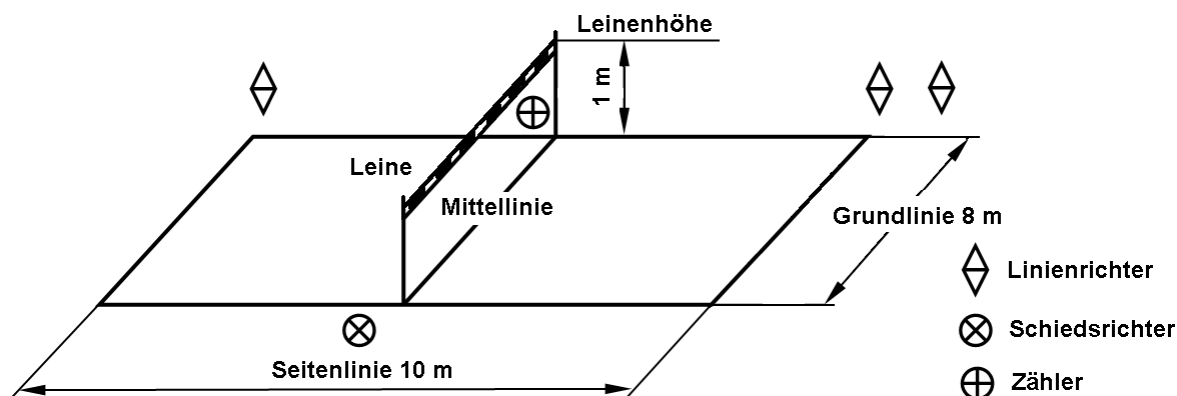
## 1 SPIELGEDANKE

Zu jeder Mannschaft gehören 5 Spieler. Das Spiel wird auf möglichst glattem Hallenboden zu einem rechteckigen Spielfeld, das in der Mitte durch eine in 1 m Höhe gespannte Leine in 2 Hälften geteilt ist, mit einem leichten Volleyball durchgeführt. Jede Mannschaft ist bemüht, den Ball mit der offenen Hand so über die Leine ins gegnerische Feld zu spielen, dass die Gegenmannschaft ihn nicht regelrecht zurückspielen kann. Fehler einer Mannschaft zählen als Treffer für die Gegenmannschaft.

## 2 REGELN

### 2.1 SPIELFELD

2.1.1 Das Spielfeld ist 10 m lang und 8 m breit. Es wird durch eine Mittellinie in 2 rechteckige Felder von je 5 x 8 m geteilt. Die Begrenzungslinien des Spielfeldes umfassen die beiden 10 m langen Seitenlinien und die beiden 8 m langen Grundlinien. Seiten- und Grundlinien sind an der Innenseite des Feldes deutlich sichtbar zu machen. Sie gehören zum Spielfeld. Sämtliche Linien weisen eine Mindestbreite von 3 cm auf und gehören zum Spielfeld.





- 2.1.2 Über der Mittellinie ist eine mindest 3 cm breite, zweifarbige Leine straff zu spannen. Der obere Leinenrand muss in 1 m Höhe parallel zum Bodenverlaufen. An der Leine befinden sich 2 höchstens 10 cm lange Leinenstreifen, die die Spielfeldbreite der Leine markieren. Die Streifen sind so an der Leine zu befestigen, dass ihre Enden auf die Schnittpunkte von Seitenlinie und Mittellinie weisen.
- 2.1.3 Die Leinenständer dürfen die Höhe von 1,20 m nicht übersteigen.
- 2.1.4 Der Hallenboden soll splitterfrei und möglichst glatt sein.
- 2.1.5 Die Zuschauer sind von den Grund- und Seitenlinien soweit entfernt zu halten, dass die Spieler möglichst nicht behindert werden.

## **2.2 Regel 2: SPIELGERÄT, SPIELBEKLEIDUNG**

- 2.2.1 Der Ball soll ein völlig runder Volleyball sein, dessen Lederhülle nicht geschnürt ist.
- 2.2.2 Die Spieler können zum Schutz Ihres Körpers gepolsterte Hosen, Ellbogen- und Knieschützer tragen.
- 2.2.3 Das Tragen von Prothesen und Stützapparaten ist nichtzugelassen.
- 2.2.4 Das Spielen mit Handschuhen ist untersagt.

## **2.3 Regel 3: MANNSCHAFT**

- 2.3.1 Jede Mannschaft muss mit 5 Spielern antreten. Diese Zahl darf während der gesamten Spielzeit weder unter- noch überschritten werden.
- 2.3.2 Jeder Mannschaft sind bei jedem Spiel 2 Auswechselspieler erlaubt. Ein Spielerwechsel kann nur nach Beendigung eines Spielganges erfolgen. Wiederholter Spielerwechsel zwischen Spielern und Auswechselspielern - ausgenommen ausgeschlossene Spieler - ist erlaubt.
- 2.3.3 Verstösse gegen die Regel 2.3.1 und 2.3.2 führen zum Abbruch des Spiels.

## **2.4 Regel 4: SPIELZEIT**

- 2.4.1 Die Spielzeit besteht aus 2 Halbzeiten von je 7 Minuten Dauer. Die durch Unterbrechung verlorene Zeit muss in der Halbzeit nachgespielt werden, in der das Spiel unterbrochen war. Nach der Halbzeit wechseln Seite und Aufgabe.
- 2.4.2 Die Dauer des Entscheidungsspiels (z.B. im Punktesystem) regelt die Turnierleitung (Verweis auf Anhang).



## **2.5 Regel 5: SCHLAG**

- 2.5.1 Der Ball darf nur mit der offenen Hand (Innenhand oder Handrücken) oder mit den Fingerspitzen berührt werden, jedoch nicht mit einer Handkante oder Faust. Das gleichzeitige Berühren des Balles mit beiden Händen ist gestattet, das aufeinanderfolgende ist Fehler.
- 2.5.2 Schlagverzögerungen durch Heben Halten, Tragen Werfen oder Führen des Balles sind Fehler.
- 2.5.3 Beim Schlagen des Balles ins gegnerische Feld darf
- der Spieler den Rumpf nicht vom Boden lösen, es sei denn als Folge des Schlages
  - den Ball, wenn dieser bereits die Linie überflogen hat, nicht mehr berühren
  - einen Gegenspieler nicht behindern.
- 2.5.4 Berühren zwei Spieler einer Mannschaft gleichzeitig den Ball, so gilt das als 2 Schläge. Keiner der Spieler darf den Ball weiterspielen.

## **2.6 Regel 6: AUFGABE**

- 2.6.1 Jeder Spielgang beginnt mit einer Aufgabe. Die Aufgabe führt jeweils diejenige Mannschaft aus, die durch einen Fehler das Ende des Spielganges verursacht hat. Wird ein Spielgang nicht durch einen Fehler beendet, wiederholt diejenige Mannschaft die Aufgabe, die zuletzt angegeben hat.
- 2.6.2 Aufgaben sind zu wiederholen, wenn
- der Ball nach einem Pressschlag über der Linie in die Leine fällt
  - ein Spieler durch einen Zuschauer am Spiel gehindert wird
  - der Schiedsrichter einen Spielgang beendet hat, ohne dass ein Spielfehler vorgekommen ist oder er den Verursacher eines Fehlers bestimmen kann.
- 2.6.3 Der Ball muss bei der Aufgabe von 3 verschiedenen Spielern gespielt werden, ehe er in das Gegenfeld gelangt. Er muss zwischen den 3 Spielern einmal auf dem Boden aufspringen.
- 2.6.4 Der Ball ist im Spiel, wenn ihn der erste der aufgebenden Spieler zur Weitergabe berührt hat. Die Aufgabe ist beendet, wenn der dritte der aufgebenden Spieler den Ball berührt. Der Gegenspieler darf den Ball erst nach Beendigung der Aufgabe berühren.
- 2.6.5 Die Aufgabe ist gültig durchgeführt, wenn der Ball
- innerhalb der Leinenstreifen frei über die Leine fliegt
  - im Gegenfeld einen Spieler oder den Boden berührt
  - ausserhalb des Gegenfeldes einen Gegenspieler berührt, bevor er den Boden erreicht hat.



## **2.7 Regel 7: ZUSPIEL**

- 2.7.1 Der Ball darf nach Überfliegen der Leine aus der Luft oder nach einmaligem Aufsprung auf dem Boden angenommen und in der eigenen Mannschaft zugespielt oder ins Gegenfeld zurückgeschlagen werden.
- 2.7.2 Der Ball darf zum Zuspiel in der eigenen Mannschaft einschliesslich des Rückschlages ins Gegenfeld
- nur dreimal geschlagen werden
  - nur einmal vor jedem Schlag den Spielfeldboden berühren
  - zweimal von demselben Spieler geschlagen werden, wenn zwischen den beiden Schlägen ein anderer Spieler den Ball gespielt hat.
- 2.7.3 Die Fortbewegung während des Spielganges darf nicht im Stehen oder auf den Knien erfolgen. Der Spieler darf beim Zuspiel des Balles sich mit dem gesamten Körper vom Boden lösen; er darf den Ball jedoch weder im Knien noch im Stehen erwarten.
- 2.7.4 Gelangt ein Ball beim Zuspiel unter der Leine her in die gegnerische Spielfeldhälfte, so kann er unter der Leine her zurückgespielt werden, wenn er weder beim Hin- noch beim Rückflug den Boden des Gegenfeldes berührt.
- 2.7.5 Wird ein Spieler durch einen Gegenspieler am Zuspiel gehindert, so gilt das als Fehler für die Gegenmannschaft.
- 2.7.6 Der Ball darf beim Zuspiel, wenn er die Leine bereits Überquert hat, nicht mehr zurückgespielt werden.

## **2.8 Regel 8: FEHLER, WERTUNG**

- 2.8.1 Als Fehler gilt für die im Ballbesitz befindliche Mannschaft wenn
- der Ball den Boden ausserhalb des Spielfeldes berührt
  - der Ball die Leine oder deren Befestigung oder die Leinenstreifen oder die Wände oder die Decke der Turnhalle oder Geräte berührt
  - der Spieler den Ball mit der Handkante oder der Faust berührt
  - der Spieler den Schlag verzögert
  - der ins Gegenfeld schlagende Spieler sich mit dem Rumpf vom Boden abhebt oder noch im Gegenfeld die Hand am Ball hat
  - ein Spieler den Ball weiterspielt, obwohl er vorher allein oder gleichzeitig mit einem anderen Spieler den Ball berührt hat
  - die Aufgabe nicht über 3 verschiedene Spieler gespielt wird und der Ball nicht zwischen diesen Spielern einmal den Boden berührt hat
  - der Ball beim Zuspiel zwischen 2 Spielern mehr als einmal den Boden berührt
  - der Ball ausserhalb den Leinenstreifen ins Gegenfeld gespielt wird
  - der Ball beim Zuspiel mehr als dreimal geschlagen wird



- der Ball beim Rückspiel unter der Leine her den Boden des Gegenfeldes berührt.
- 2.8.2 Unabhängig vom Ballbesitz wird für diejenige Mannschaft ein Fehler gegeben, deren Spieler
- die Leine, deren Befestigung oder die Leinenstreifen berührt
  - den Gegenspieler behindert
  - den Ball vor Annahme zweimal den Boden berühren lässt
  - sich während eines Spielganges auf den Knien oder im Stehen fortbewegt oder den Ball im Knien oder Stehen erwartet.
- 2.8.3 Jeder Fehler zählt für die Gegenmannschaft als Treffer. Die Treffer werden angezeigt. Gewonnen hat diejenige Mannschaft, die während der Spielzeit die meisten Treffer erzielt hat; Treffergleichheit bedeutet unentschiedener Ausgang des Spiels.
- 2.8.4 Bei Abbruch eines Spiels gilt das Spiel für diejenige Mannschaft als verloren, die den Abbruch verursacht hat.

## **2.9 Regel 9: SPIELLEITUNG**

- 2.9.1 Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, den 3 Linienrichter, ein Zähler und ein Zeitnehmer unterstützen.
- 2.9.2 Der Schiedsrichter überzeugt sich vor dem Spiel von dem regelrechten Zustand des Spielfeldes, der Bälle und der Spielkleidung. Er sorgt für die Richtigkeit der Zeitnahme und lost mit den Spielführern Feldseite oder Angabe aus. Er eröffnet und schliesst das Spiel und zeigt das Ende von Spielgängen an. Er hat das Recht, das Spiel zu unterbrechen und abzubrechen. Beginn und Ende der Halbzeiten, Spielunterbrechungen und Vorteile zeigt er durch Pfiff an. Der Schiedsrichter entscheidet selbständig, über die Innehaltung der Spielregeln.
- 2.9.3 Der Schiedsrichter hat die Pflicht, einen Spieler wegen rohen oder unfairen Spiels oder ungehörigen Benehmens zu warnen oder sofort vom laufenden Spiel auszuschliessen.
- 2.9.4 Der Schiedsrichter hält sich während eines Spielganges ausserhalb des Spielfeldes unmittelbar an der Leine auf und stellt sich so, dass er Linienrichter und Zähler kontrollieren kann. Trifft ein Ball den Schiedsrichter, so gilt das als Fehler für die Mannschaft, die den Ball zuletzt gespielt hat.
- 2.9.5 Die Linienrichter unterstützen den Schiedsrichter in der Beurteilung, ob der Ball den Boden ausserhalb des Spielfeldes berührt hat und zeigen dies durch Fahnenzeichen an.
- 2.9.6 Der Zähler ist verantwortlich für das Anzeigen der Treffer.

Diese Regeln traten am 1. Juni 1980 in Kraft.